



VOS - Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V. Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus

Förderungswürdige und gemeinnützigen Zwecken dienende
Organisation – Gründung am 01.02.1950

BUNDESVORSTAND

Pressemitteilung

+++Die Medien sind freundlichst um Verbreitung gebeten+++

Raub der Mauerkreuze durch Flüchtlingsaktivisten sind brutaler Akt im Gedenken an die Toten von Mauer und Stacheldraht

Dazu sagt der stellvertretende Bundesvorsitzende der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V., Hugo Diederich:

Die Entfernung der Berliner Mauerkreuze am Reichstag durch Flüchtlingsaktivisten sind ein brutaler Akt beim Gedenken an die Toten von Mauer und Stacheldraht.

Hier wird von sogenannten „Flüchtlingsaktivisten“ das Gedenken der Toten von Mauer und Stacheldraht während der Teilung Deutschlands in den Schmutz gezogen. Dies grenzt schon an viel Zynismus und ist nicht tragbar.

Sie sprechen von einem Zentrum für „politische Schönheit“ und wollen die Kreuze an die Außengrenzen der EU gebracht haben. Haben wir nicht immer, wenn wir der Ermordeten der Teilung gedacht haben auch gleichzeitig an Flüchtlinge gedacht? Ja, es waren Flüchtlinge, die politische Grenzen überwinden wollten, die sich gegen die Diktatur wandten, die die Diktatur schwächten.

Erstaunlich, dass dies auf dem Gelände des Bundestages geschehen konnte, denn es dürfte nicht leicht gewesen sein, die Kreuze zu entfernen.

Die VOS wurde 1950 in Berlin gegründet. Sie ist der älteste und größte Opferverband und vereint bundesweit tausende Opfer der SED-Diktatur und deren Sympathisanten.

Berlin, 03.11.2014

Ansprechpartner: Hugo Diederich, 0175 - 354 97 81, 030 - 2655 23 80

VOS-Bundesgeschäftsstelle, Hardenbergplatz 2, Zoobogen, 10623 Berlin, www.vos-ev.de
Telefon: 030 -26 55 23 -80, -81 Fax: 030-26 55 23 82 E-Mail: vos-berlin@vos-ev.de
Postbank Köln – Kontoverbindung: IBAN: DE31 3701 0050 0018 6255 01, BIC PBNKDEFF

Spenden und Beiträge sind steuerlich abzugsfähig. Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Charlottenburg unter Nr. 20148 Nz